

Fraktionsanfrage Fraktion AfD	REGIONALVERBAND RUHR 
14 / 1799	

	25.10.2024
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Ausschuss für Klima, Umwelt und Ressourceneffizienz	zur Kenntnis	15.11.2024	

Betreff: Wasserwerk Volmarstein

Anfrage

Die Verwaltung möge bitte folgende Fragen beantworten:

1. Das Gelände des Wasserwerks ist nur über eine einspurige Straße erreichbar. Eine In-Wert-Setzung wird den Besucherverkehr stark ansteigen lassen. Selbst eine Ausschuss-Sitzung mit überschaubarer Personenzahl musste mittels eines Shuttlebusses geregelt werden. Ist ein zweispuriger Ausbau der Straße plus Radweg für die In-Wert-Setzung notwendig? Und wenn ja, woher kommen die Mittel für den Ausbau?
2. Die Straße ist unter der Bahnbrücke tiefer gelegt, um auch Lastwagen den Zugang zu ermöglichen. Bei Hochwasser steht diese Unterführung erheblich unter Wasser. Wie wollen Sie den Zugang, aber vor allem das Verlassen des Geländes gewährleisten?
3. Die Bahnbrücke über der einzigen Zufahrt befindet sich in einem maroden Zustand. Wann wäre mit einer eventuellen zukünftigen Sanierung (zu erfragen bei der DB Netz) zu rechnen, die dann zu einer kompletten Sperrung der Zufahrt führen könnte? Mit welchen Konsequenzen und Problemen logistischer und monetärer Art wäre zu rechnen? Wie würden Sie mit einer Forderung auf Beteiligung an den Sanierungskosten (s. Hoesch-Hafenbahn-Weg) umgehen?
4. Die Verwaltung möge bitte den Unterhalt der bei Übergabe „sanierten“ Hängebrücke für die nächsten 50 Jahre zu heutigen Kosten abschätzen.

5. „Hochwasser hinterlässt Chaos am Wasserwerk Volmarstein. Wasser und Schlamm richten massiven Schaden im Wasserwerk Volmarstein der AVU an, wo beim Hochwasser auch der Damm gebrochen ist.“ lautete eine Zeitungsmeldung (WP 02.08.2021). Wie möchten Sie Kosten in Millionenhöhe für die Herrichtung des Wasserwerks und der Außenanlagen rechtfertigen, wenn diese in regelmäßigen Abständen zerstört werden?
6. Bitte erläutern Sie, warum die AVU als Eigentümer und jahrelanger wirtschaftlicher Nutznießer des Geländes nicht selbst für eine Folgenutzung sorgt statt die Kosten dem Steuerzahler aufzubürden.
7. Bitte erläutern Sie, warum der Erwerb und der Ausbau des Wasserwerks zu den Pflichtaufgaben des RVR gehört, auf die sich der RVR in Zukunft angesichts finanzieller Probleme auf Wunsch aller Kreise beschränken sollte!

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
Wilmshöver, Ulrike	Wilmshöver, Ulrike	Fraktion AfD
Bezugsnummer.		

gez. **Herr Wolfgang Seitz**